

## VFD-Leitsätze zum Umgang mit dem Pferd\*

- Wir akzeptieren unsere Tiere als Partner. Daraus folgen der faire Umgang, die artgerechte Haltung und die grundsätzliche Wertschätzung.
- Gegenseitiger Respekt und gegenseitiges Vertrauen sind die Basis für den Umgang mit unseren Pferden. Auf dieser Grundlage entsteht in der Partnerschaft Freude und Sicherheit.
- Pferde brauchen den Schutz und die Betreuung des Menschen, um in unserer Umwelt zurechtzukommen. Dabei ist auf ihre natürlichen Bedürfnisse einzugehen. Im Umgang und in der Arbeit mit dem Pferd ist nicht nur jeglicher Schaden abzuwenden, sondern auch die Gesunderhaltung zu fördern.
- Als soziale Lebewesen sind Pferde zur Zusammenarbeit auch mit dem Menschen fähig. Die Kommunikation muss von Achtung geprägt sein.
- Lebenslange Fortbildung mit dem Ziel der Harmonie von Mensch und Pferd soll die Mitglieder der VFD prägen. Dieses ständige Bemühen um mehr Wissen und Können wird durch die VFD unterstützt.
- Die Grundlage für Harmonie ist gegeben, wenn der Mensch
  - sich seinem Pferd verständlich machen kann
  - sein Pferd versteht
  - dem Pferd Sicherheit gibt
  - Überforderungen vermeidet.
- Der Mensch hat die Verantwortung für sein Pferd, solange es lebt und auch für sein Lebensende.



**Damit diese Leitlinien auch gelebt werden, hat die VFD ein Gremium aus anerkannten Fachleuten und Wissenschaftlern einberufen, das sich mit kritischen und streitbaren Themen rund um Ethik und Tierschutz auseinandersetzt und der VFD damit nach innen und außen feste „Leitplanken“ für den Umgang mit den Equiden gibt.**

*\*Pferd steht in der VFD immer stellvertretend auch für Esel, Mulis und Verwandte.*

## Ethische Überlegungen



**Bei der VFD steht  
das Pferd im Mittelpunkt**

## Die VFD hat eine klare und eindeutige Haltung zum Wohl der Pferde.

**Ein respektvoller und fachkundiger Umgang steht immer an erster Stelle!** Die kritische Grenze ist dort, wo eine übermäßige Belastungen für das Pferd beginnt. Wir akzeptieren weder das Zufügen von Schmerzen, Leiden oder Schäden noch Erniedrigung, weder das Zufügen von Angst noch die Degradierung zum bloßen Objekt.



Eigentlich lieben wir alle doch unsere Pferde. Wieso kommt es dann doch zu Vorfällen oder auch zu Umgangs- oder Trainingsformen, die dem Pferd eindeutig zum Nachteil gereichen, ihm deutlich Leiden verursachen oder es gar schädigen und verletzen?

Es sind wohl weniger die vorsätzlich verursachten Tierschutz-relevanten Vorfälle, sondern die durch Unkenntnis hervorgerufenen, unter denen unsere Pferde zu leiden haben. Daher gilt in der VFD: Ausbildung und lebenslange Weiterbildung ist aktiver Tierschutz! Das Wissen und die Umsetzung von artgerechter Haltung, Fütterung und Umgang, sowie das rechtzeitige Erkennen von Leistungsgrenzen, gesundheitlichen Einschränkungen und Defiziten sowie Erkrankungen und Fehlbelastungen, sind Zielsetzungen der vielfältigen Ausbildung in der VFD.

Pferde leiden still und daher oft unerkannt und über lange Zeit. Unsere Aufgabe ist es, sensibel auf die Unmutszeichen der Tiere zu reagieren, die Anforderungen stets zu hinterfragen und die VFD-Leitsätze zum Umgang mit dem Pferd mit Leben zu füllen.

## Das Pferd ist Begleiter des Menschen seit vielen tausend Jahren.

Es hat die Kultur des Menschen maßgeblich geprägt. Die Motorisierung in Verkehr und Landwirtschaft führte im letzten Jahrhundert in kurzer Zeit beinahe zum Aussterben des Pferdes. Es hatte keinen Nutzen mehr für den Menschen.

Zum Glück fand es seinen neuen Platz und etablierte sich als Sport- und Freizeitpartner. Pferdehaltung und Pferdsport mit dem beruflichen und wirtschaftlichen Umfeld haben sich zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Rund um das Pferd werden nach vorsichtigen Schätzungen über 5 Milliarden Euro jährlich umgesetzt!

### Das Pferd ist auch heute, wenn auch mit veränderten Aufgaben, dem Menschen von Nutzen.

- als Freizeitpartner beim Reiten, Fahren, Wandern
- als Sportkamerad und Hochleistungsathlet
- als Lehrer, Erzieher und Therapeut
- als Bindeglied zur Natur und Bewahrer des artenreichen Grünlands
- als Beschaffer von Arbeitsplätzen
- als Wirtschaftsfaktor



**Gründe genug, dem Pferd die ihm gebührende Wertschätzung zukommen zu lassen.**